



Foto: B. Noll

OA Dr. Josef Sattler

WFF: Jahresabschluss 2022

Der Jahresabschluss 2022 war geprägt durch eine positive Entwicklung beim Erfolg aus Beiträgen und Leistungen, einem stabil erfreulichen Ergebnis im Immobilienbereich und einer leider negativen Performance in der Finanzveranlagung.

Unser Spezialfonds „Sirius 111“

Die Ursache für das negative Ergebnis des Sirius 111 lag im außerordentlich schwierigen internationalen Kapitalmarktumfeld, das durch den im Februar 2022 gestarteten Angriffskrieg gegen die Ukraine, den darauffolgenden Energiepreisschock und die stark angestiegenen Inflationsraten geprägt war. Die späten und dann unerwartet hohen Zinsanhebungen der Zentralbankpolitik führten zu einer weiteren Belastung des Marktes. Wichtig in diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass wir in der Veranlagung des Wohlfahrtsfonds (WFF) ein konservatives und langfristiges Veranlagungsziel verfolgen, das uns in Relation zu anderen Fonds vor noch größeren Verlusten in derartiger speziellen Marktsituationen geschützt hat. Auch die Qualität unserer internationalen Fondsmanager zeigt sich darin, dass in 2022 jeweils gegenüber den Benchmarks Verbesserungen erzielt werden konnten.

Das Fondsvolumen des WFF zu Kurswerten betrug zum Stichtag 31.12.2022 EUR 483,9 Mio.

Zeitraum	Performance Sirius 111	Benchmark
2022	-13,68 % p.a.	-13,88 % p.a.
Seit Fondsbeginn	2,3 % p.a.	2,6 % p.a.

Der versicherungsmathematische, erforderliche Rechenzins von 3,5 Prozent seit Fondsbeginn (2009) wurde zum Stichtag 31.12.2022 durch die negative Entwicklung des Jahres 2022

nicht erreicht. Im ersten Halbjahr 2023 konnte mit einer YTD Performance von 3,42 Prozent (07/2023) jedoch wieder an die Jahre vor 2022 angeschlossen werden.

Bilanz zum 31.12.2022 (Vergleich 31.12.2021)

In Summe verfügt der WFF mit Stichtag 31.12.2022 über ein Vermögen zu Buchwerten in Höhe von EUR 682,8 Mio.

Die Liegenschaften (Sachanlagen) beinhalten auch Anlagen im Bau im Wert von EUR 3,7 Mio. Vermindert um die jährliche Abschreibung sind Liegenschaften in Höhe von EUR 129,8 Mio. zu Buchwerten im WFF enthalten. Die Finanzanlagen (Wertpapiere des Umlaufvermögens) betragen zum Bilanzstichtag EUR 483,9 Mio. und die Bankguthaben EUR 15,3 Mio. Der Anstieg der Forderungen resultiert großteils aus Immobilienankäufen, die zum Stichtag 31.12.2022 noch auf Treuhandkonten als Vorauszahlung verbucht waren (EUR 47,0 Mio.).

Auf der Passivseite der Bilanz ist mit EUR 556,0 Mio. das Fondskapital inklusive des Überschusses des Jahres 2022 die wichtigste Position, die einen Anteil an der Bilanzsumme von 81,4 Prozent beträgt. Damit hat der WFF bei dieser wichtigen Kennzahl eine gute Position, die gerade im Hinblick auf die stark gestiegenen Finanzierungskosten eine sehr hohe Bedeutung hat.

Die Rücklagen wurden aufgrund der Änderung der bilanziellen Darstellung der Finanzanlagen notwendig. Sie bilden eine Art Schwankungsreserve bei Veränderungen bei der Bewertung der Finanzanlagen. Aufgrund der oben angeführten negativen Entwicklung der Kapitalmärkte wurden die Rücklagen im Berichtsjahr entsprechend aufgelöst.

Die kurzfristig stark gestiegenen Darlehen von Kreditinstituten betreffen den im Berichtsjahr durchgeführten Ankauf von Immobilien. Es handelt sich dabei um ein Zwischenfinanzierungsdarlehen, welches im Jahr 2023 wieder aufgelöst wird.

Die Position Verbindlichkeiten stellt eine Momentaufnahme zum Bilanzstichtag 31.12.2022 dar. Sie besteht aus Verbindlichkeiten gegenüber der Ärztekammer für Niederösterreich (Verwaltungskosten WFF) sowie aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Aktiva			Passiva		
Werte in T€	31.12.2022	31.12.2021	Werte in T€	31.12.2022	31.12.2021
Sachanlagen	129.860	123.131	Fondskapital + Überschuss	556.031	527.042
Finanzanlagen	483.866	519.828	Rücklagen	81.389	117.352
Forderungen	53.730	10.409	Rückstellungen	419	261
Bankguthaben	15.352	9.499	Darlehen Kreditinstitute	41.384	16.857
			Verbindlichkeiten ggü ÄKNÖ	2.442	560
			Verbindlichkeiten L&L/ Sonstige	1.143	795
Gesamt AKTIVA	682.808	662.867	Gesamt PASSIVA	682.808	662.867

Gewinn- und Verlustrechnung

Werte in T€	2022	2021
Beiträge	101.791	96.506
Leistungen	-75.775	-72.389
Liegenschaften	2.351	2.430
Finanzveranlagung	-35.963	27.032
Sonstiges Ergebnis (Verwaltung)	624	895
Auflösung/Dotierung Rücklagen	35.961	-22.420
Jahresergebnis	28.989	32.054

Im Berichtsjahr konnte der WFF EUR 101,8 Mio. an Betrags-erträgen verbuchen, denen Leistungsaufwendungen von EUR 75,8 Mio. gegenüber standen. Darin sind die Aufwendungen für Pensionen, Bestattungs- und Hinterbliebenenunterstützung, Notstandsfonds, Krankentaggeld und die Krankenversicherung enthalten. Hinzu kommen noch Prämienzahlungen für die Rückversicherungen. Der kaufmännischen Vorsicht verpflichtet, wurden Forderungen an die Mitglieder (z.B. rückwirkende Ermäßigungen) wertberichtigt.

Der Saldo aus Mieteinnahmen und Aufwendungen der Liegenschaften beträgt im Berichtsjahr EUR 2,4 Mio., wobei darin nicht cashflow-wirksame Abschreibungen von EUR 3,3 Mio. enthalten sind.

Die Verwaltungskosten sind anteilige Aufwendungen der Ärztekammer für Niederösterreich (z.B. Mieten, Büroaufwand, Personal- und Funktionsgebühren etc.), die für die Verwaltung bzw. Gestion des WFF verrechnet werden.

Aus den oben angeführten Gründen fällt die Bewertung der Wertpapiere im Jahr 2022 deutlich schlechter aus als im Vorjahr. Der Verlust i.H.v. EUR 36,9 Mio. wird jedoch von der in Vorjahren gebildeten Schwankungsreserve (Auflösung von Rücklagen) aufgefangen.

Im Berichtsjahr 2022 konnte somit ein Jahresergebnis von €EUR 28,9 Mio. (2021: EUR 32,0 Mio.) erzielt werden.

Der aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bestehende Jahresabschluss wurde von der Erweiterten Vollversammlung am 21.6.2023 beschlossen.

Entsprechend dem Niederstwertprinzip darf der Fondswert (Sirius 111) unserer Finanzanlagen nur zum niedrigsten Kurs der Wertpapiere (z.B. Anschaffungswert) ausgewiesen und damit

bilanziert werden. Die Differenz auf den tatsächlichen Kurswert – also der Börsenwert am 31.12.2022 – wird über Rücklagen (die sogenannte „Schwankungsreserve“) dargestellt. Unsere Immobilien werden mit Buchwerten dargestellt und können daher von den Verkehrswerten abweichen.

Das durchschnittliche Pensionsantrittsalter 2022 betrug 63,2 Jahre; das durchschnittliche Sterbealter 82 Jahre.

Ich bin zuversichtlich, dass trotz der negativen Entwicklung der Kapitalmärkte im Berichtsjahr 2022 der bisher erfolgreiche Sanierungskurs im WFF fortgesetzt werden kann. Die Ausrichtung passt, aber das Ziel der nachhaltigen Absicherung aller Ansprüche ist noch nicht erreicht.

In Anbetracht der noch bestehenden versicherungsmathematischen Unterdeckung darf der nachhaltige Sanierungsweg nicht voreilig verlassen werden. Das verständliche Anliegen der Pensionisten nach Leistungsvalorisierung muss im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten im Sinne der Gesamtverantwortung für alle Mitglieder bewertet werden.

Ausdrücklich möchte ich mich bei allen beteiligten Funktionär:innen und Mitarbeiter:innen herzlich für die konstruktive Arbeit an der nachhaltigen Sanierung unseres Wohlfahrtsfonds bedanken.

Mir ist es ein wichtiges persönliches Anliegen als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses des Wohlfahrtsfonds, dass die Pensionsvorsorge aller in Niederösterreich tätigen Ärzt:innen und Zahnärzt:innen nachhaltig und langfristig abgesichert wird. Der WFF darf kein Instrument partei- oder fraktionspolitischer Interessen werden. Mit großer Sorgfalt werden wir weiterhin im Interesse aller unserer Mitglieder und deren Angehörigen den WFF zukunftsorientiert verwalten und entwickeln.

UNSER VERSORGUNGSWERK UND UNSERE ZUKUNFT!

OA DR. JOSEF SATTLER

Vorsitzender Verwaltungsausschuss
des Wohlfahrtsfonds
josef.sattler@arztnoe.at